



Donnerstag, 26. Januar 2023
ab 16 Uhr c. t. im Bibliothekssaal der Universität
(Campus Haarentor, Uhlhornsweg 49-55)

Wahlverwandtschaften: Tschaikowsky und ...

– Vortrag mit Musik –

mit

apl. Prof. Dr. Kadja Grönke (Institut für Musik)
und Paul Mertens (Berlin)



Abfolge der gespielten Kompositionen:

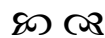
- | | |
|--|---|
| Peter Tschaikowsky
(1840-1893) | aus: <i>Kinderalbum</i> op. 39 (1878) <ul style="list-style-type: none">- Nr. 24: „In der Kirche“- Nr. 19: „Das Märchen der Kinderfrau“- Nr. 5: „Marsch der Holzsoldaten“- Nr. 8: „Walzer“ |
| Adolph von Henselt
(1814-1889) | „Das war im ersten Lenzesstrahl“ (1880)
nach der Romanze op. 38/2 von Tschaikowsky (1878) |
| Peter Tschaikowsky | aus: <i>18 morceaux pour piano</i> op. 72 (1893) <ul style="list-style-type: none">- Nr. 17: „Passé lointain“ |
| Prinz Peter von Oldenburg
(1812-1881) | <i>Nocturne / Notturmo</i>
(Composé par le prince Pierre d'Oldenbourg.
Arrangé par A. Henselt.) |
| Peter Tschaikowsky | aus: <i>18 morceaux pour piano</i> op. 72 (1893)
Nr. 17: „Passé lointain“
aus: <i>Trois morceaux pour piano</i> op. 9 (1870)
Nr. 3: „Mazurka de Salon“ |



Kadja Grönke ist außerplanmäßige Professorin am Institut für Musik der Universität Oldenburg, freie Musikwissenschaftlerin, Musik- und Musikwissenschaftsvermittlerin. Sie wurde 1993 in Kiel mit einer partituranalytischen Arbeit zu Dmitri Schostakowitsch promoviert, habilitierte sich 2000/01 in Oldenburg mit einer interdisziplinären Schrift zu Tschaikowskys Puschkin-Opern und arbeitete u. a. für Universitäten und wissenschaftliche Institute in Kiel (Brahms), Hildesheim (Uni), Marburg (Uni), Kassel (Spohr; Uni), Leipzig (Mendelssohn), Bremen (Gender- und Homosexualitätenforschung; SDI, HfK). Sie ist Gründungs- und Vorstandsmitglied der Tschaikowsky-Gesellschaft e. V. und Initiatorin der Oldenburger „Dialogkonzerte“. Mit Paul Mertens verbindet sie eine langjährige Arbeitsfreundschaft, die nicht erst bei Tschaikowsky beginnt und bei Musik von Paul Mertens-Pavlowsky noch lange nicht aufhört.



Paul Mertens studierte in seiner Geburtsstadt Aachen Klavier und Musikerziehung und wirkt unter dem Künstlernamen Paul Mertens-Pavlowsky auch als Komponist. Das kompositorische Handwerk erlernte er bei Wolfgang Meyer-Tormin in Aachen und bei Jürg Baur in Köln. Seit 1989 lebt und arbeitet er freischaffend und unterrichtend in Berlin und ist dort in Chören und Musikensembles aktiv. Mertens ist Vorstandsvorsitzender der Tschaikowsky-Gesellschaft e. V. und engagiert sich u. a. für die Internationale Adolph-Henselt Gesellschaft e. V. In Oldenburg war er im Rahmen der „Dialogkonzerte“ und im „Komponisten-Colloquium“ bereits mehrfach zu Gast. Mit Kadja Grönke verbinden ihn neben dem Engagement für die Tschaikowsky-Gesellschaft auch die Liebe zum Arbeitsfeld „Musik und Wort“ und die Überzeugung von der existenziellen Notwendigkeit von Kunst.



Veranstaltung in Kooperation mit

Verein für Musiktheaterproduktionen
am Fach Musik
der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg e. V.



Spendenkonto: IBAN DE04 2806 1822 0090 2888 00

und



Dank an



Niedersächsisches
Landesarchiv

